



BEDIENUNGSANLEITUNG

CROMWELL 250 / FELSBERG 250

GERMAN



Type: BX250 / Version EU5.0 / 01 October 2020

BRIXTON
MOTORCYCLES

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell wurde konzipiert sicher zu sein, haltbar gefertigt und ist hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Motorrad fahren ist ein faszinierender Sport. Für maximale Fahrfreude lesen Sie sich bitte vor der ersten Fahrt die Informationen in diesem Benutzerhandbuch gründlich durch.

In dieser Bedienungsanleitung wird die richtige Pflege und Wartung des Fahrzeugs beschrieben. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um einen störungsfreien Langzeitbetrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Ihr autorisierter BRIXTON-Fachhändler verfügt über erfahrenes und speziell geschultes Personal, um Ihr Motorrad mit dem richtigen Werkzeug und den entsprechenden Originalteilen bestmöglich zu warten.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch basieren auf den aktuellen Produktinformationen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch dazu führen, dass die Informationen in diesem Handbuch Ihr Motorrad nicht mehr genau wiedergeben. BRIXTON behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen.



WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠️ WARNUNG ⚠️

Ist eine **WARNUNG**, die befolgt werden muss.

Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein **HINWEIS** auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer/von der Fahrerin stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

⚠️ WARNUNG ⚠️

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1	Hinterradbremspedal.....	17
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG	2	Seiten- und Hauptständer.....	17
INHALTSVERZEICHNIS	4	Sitzbank Demontage.....	17
SICHERHEITSHINWEISE	6	Antiblockiersystem (ABS).....	18
Achtung!.....	6	INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	19
Tägliche Kontrollen und regelmäßige Wartungen.....	6	Checkliste vor Fahrtantritt.....	20
Sicheres Fahren.....	6	FAHRBETRIEB	21
Sicherheitsbekleidung.....	7	Motor starten.....	21
Modifikationen.....	7	Losfahren.....	21
Zuladung.....	7	Schalten.....	21
Zubehör.....	7	Beschleunigen / Verzögern.....	22
Kraftstoff und Abgase.....	8	Bremsen.....	22
Parken.....	8	Motor abstellen / Parken.....	22
Weitere Tipps für sicheres Fahren.....	8	Motor einfahren.....	23
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES	9	REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN	24
Bedienelemente und Instrumente.....	9	Zündkerze.....	24
KUNDENINFORMATION	11	<i>Zündkerze prüfen</i>	24
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) - Vehicle identification number (VIN).....	11	Motoröl.....	25
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	12	<i>Motorölstand kontrollieren</i>	25
Instrumenteneinheit.....	12	<i>Ölwechsel</i>	26
Zündschloss.....	13	Benzinfilter.....	26
Lenkschloss.....	13	Luftfilter.....	26
Schalter am Lenker links.....	14	<i>Luftfilter reinigen/ersetzen</i>	26
Schalter am Lenker rechts.....	14	ECU (Engine Control Unit).....	27
Kraftstofftank.....	15	Gaszugspiel.....	27
Schaltpedal.....	16	<i>Gaszugspiel einstellen</i>	27
		Kupplungsspiel.....	28
		<i>Kupplungsspiel einstellen</i>	28

INHALTSVERZEICHNIS

Reifen.....	28	STÖRUNGSERKENNUNG.....	37
<i>Reifendruck</i>	28	Liste zur Problembesehung.....	38
<i>Reifeninspektion</i>	29	PFLEGE UND EINLAGERUNG.....	39
Felgen.....	30	Reinigung.....	39
Bremsen.....	30	<i>Vor der Reinigung</i>	39
<i>Bremsenspiel</i>	30	<i>Reinigung nach herkömmlichen Gebrauch</i>	39
<i>Bremsbeläge</i>	30	<i>Reinigung nach Fahrten im Regen, in der Nähe des Meeres</i>	
<i>Bremsflüssigkeit</i>	31	<i>oder auf salzbesprühten Straßen</i>	39
Bowdenzüge.....	32	<i>Nach der Reinigung</i>	40
Gasgriff und Gasseil.....	32	Einlagerung.....	40
Bremshebel und Bremspedal schmieren.....	32	<i>Für kurze Zeit (wenige Tage)</i>	40
Seiten- und Hauptständer.....	32	<i>Für längere Zeit (mehrere Wochen)</i>	40
Teleskopgabel.....	32	TECHNISCHE DATEN.....	41
Lenkung.....	33	RAUM FÜR NOTIZEN.....	46
Radlager.....	33		
Kettenspannung.....	33		
<i>Kettenspannung einstellen</i>	33		
Federbein hinten.....	34		
Batterie.....	34		
<i>Batterie laden</i>	34		
<i>Batterie lagern</i>	34		
Sicherungen.....	35		
<i>Sicherung ersetzen</i>	35		
Beleuchtung.....	35		
<i>Scheinwerferlampe</i>	35		
<i>Blinker/ Rücklicht/ Kennzeichenbeleuchtung</i>	35		
Einspritzsystem.....	36		
<i>Benzinpumpe</i>	36		
<i>Benzinfilter</i>	36		
<i>Einspritzdüse</i>	36		

SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG!

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt sorgfältig durch, damit Sie mit der korrekten Handhabung der Bedienelemente Ihres Motorrads, seinen Merkmalen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut sind. Dieses Handbuch bietet viele Tipps für sicheres Fahren, aber es dient nicht dazu, Ihnen alle Techniken und Fertigkeiten zu vermitteln, die zum sicheren Fahren eines Motorrads notwendig sind.

Brixton empfiehlt, dass alle Fahrerinnen und Fahrer dieses Motorrads ein geeignetes Fahrtraining für Motorräder absolvieren, um die richtigen Fähigkeiten und Techniken zu erlernen, die für das sichere Fahren dieses Motorrads erforderlich sind.

TÄGLICHE KONTROLLEN UND REGELMÄSSIGE WARTUNGEN

Es ist wichtig, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und in einem sicheren Allgemeinzustand gehalten wird. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor

jeder Fahrt ordnungsgemäß und führen Sie alle Wartungsarbeiten rechtzeitig durch. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im Abschnitt „Wartung und Reparatur“. Um dem Fahrer maximale Sicherheit zu gewährleisten, rät BRIXTON Ihnen, alle periodischen Wartungsarbeiten von einem autorisierten Fachhändler durchführen zu lassen. Dieser verfügt über speziell geschultes Personal, die richtigen Werkzeuge und verwendet ausschließlich Originalteile.

SICHERES FAHREN

- Die Kontrolle des Fahrzeugs vor der Fahrt ist ein wichtiger Punkt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Höchstgrenze für die Zuladung von Fahrer, Beifahrer und Gepäck.
- Viele Unfälle mit Motorradfahrern werden von Autofahrern verursacht, die das Motorrad aus ihrem Fahrzeug heraus nicht erkennen. Daher ist es ratsam, möglichst auffällige Kleidung zu tragen, um die Zahl dieser Unfälle zu vermindern.

- Tragen Sie auffällige Schutzkleidung.
- Aktivieren Sie die Blinker, bevor Sie abbiegen und werden Sie beim Annähern und Überqueren einer Kreuzung langsamer.
- Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Respektieren Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen.
- Leihen Sie Ihr Fahrzeug nie an Personen, die nicht über die fahrerischen Fähigkeiten verfügen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Halten Sie stets die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung ein.
- Eine korrekte Körperhaltung von Fahrer und Beifahrer, führt zu besserer Kontrolle über das Fahrzeug.
- Der Fahrer sollte während der Fahrt aufrecht sitzen, beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben.
- Der Beifahrer sollte sicherstellen, dass er den Haltegriff oder den Fahrer mit beiden Händen fest umklammert.

mern kann und sich mit beiden Füßen auf den Fußrasten abstützen kann.

- Das Fahren unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss ist strengstens verboten.
- Dieses Fahrzeug ist nur für den Einsatz auf befestigten Straßen bestimmt. Es ist nicht für den Geländeeinsatz geeignet.

SICHERHEITSBEKLEIDUNG

Richtige Kleidung erhöht Ihre Sicherheit bei Unfällen:

- Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm mit Visier, um Ihre Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Das Tragen einer geeigneten Jacke, geeigneter Schuhe, Handschuhe usw. kann den Verletzungsgrad bei Unfällen verringern.
- Tragen Sie niemals zu locker sitzende Kleidung. Diese könnte sich in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs verfangen und zu erheblichen Verletzungen führen.
- Berühren Sie niemals den Motor bzw.

die Auspuffanlage während oder nach dem Betrieb. Sie werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.

- Tragen Sie stets Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt.

MODIFIKATIONEN

Der Einbau nicht genehmigter Modifikationen oder die Entfernung von Originalteilen kann zu einem unsicheren Fahrverhalten führen und damit Stürze und Verletzungen verursachen. Änderungen können auch dazu führen, dass Ihr Fahrzeug die Zulassung verliert.

ZULADUNG

Das Gesamtgewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs und der Beladung darf den Wert der maximalen Zuladung nicht überschreiten.

Beachten Sie bei der Beladung innerhalb dieser Gewichtsobergrenze die folgenden Hinweise:

- Das Gewicht der Ladung und des Zubehörs sollte so niedrig und nahe

am Fahrzeug wie möglich gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilt wird, um ein Ungleichgewicht oder Instabilität zu vermeiden.

- Stellen Sie sicher, dass Zubehör und Ladung sicher am Fahrzeug befestigt sind.
- Befestigen Sie niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker bzw. am vorderen Fahrzeugende. Solche Gegenstände können ein instabiles Fahrverhalten oder ein langsames Lenkverhalten verursachen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör wurde speziell für die Verwendung mit diesem Fahrzeug entwickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für Einzelheiten. Da der Hersteller nicht alle anderen Zubehörtteile auf dem Markt testen kann, sind Sie persönlich für die richtige Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör anderer Marken verantwortlich.

Beachten Sie bei der Montage von Zu-

SICHERHEITSHINWEISE

behör die folgenden Richtlinien.

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie keine Ladung, welche die Bodenfreiheit beeinflusst, den Federweg, die Lenkung einschränkt oder das Licht, die Blinkleuchten oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör am Lenker oder im Bereich der vorderen Radaufhängung hat einen schlechten Einfluss auf die Lenkung des Fahrzeugs. Wenn Sie Zubehör einbauen, halten Sie es bitte so leicht, dass es die Lenkung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
- Bitte bauen Sie keine verlängerten Ladungsträger auf, die das Fahrzeug bei Seitenwind instabil machen.
- Wenn Sie elektrisches Zubehör einbauen, wenden Sie sich bitte an qualifizierte Fachgeschäfte, um sicherzustellen, dass diese Teile die Kapazität des elektrischen Systems des Fahrzeugs nicht überschreiten. Eine unsachgemäße Installation solcher Gegenstände kann zu gefährlichem Ausfall des Lichts, niedriger

Motorleistung oder sogar zu Schäden am Fahrzeug führen.

KRAFTSTOFF UND ABGASE

▲ WARNUNG ▲

Benzin ist leicht entflammbar!

- Stellen Sie den Motor beim Tanken immer ab.
- Achten Sie darauf, dass beim Tanken kein Benzin auf den heißen Motor oder die Auspuffanlage verschüttet wird.
- Rauchen Sie nicht und benutzen Sie Ihr Mobiltelefon während des Tankvorgangs nicht.
- Starten Sie den Motor niemals und lassen Sie ihn niemals in einem geschlossenen Raum laufen.
- Die Auspuffgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Stellen Sie den Motor immer ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

PARKEN

Bitte beachten Sie folgendes:

- Der Motor und die Auspuffanlage bleiben heiß. Stellen Sie das Fahrzeug daher so ab, dass weder Fußgänger, Kinder oder Tiere diese heißen Teile berühren können.
- Parken Sie das Fahrzeug weder an einem Hang oder auf weichem Untergrund. Es könnte umkippen.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Substanzen.
- Falls Sie Benzin verschlucken oder Benzin in die Augen bekommen, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf. Halten Sie Benzin von der Haut fern.

WEITERE TIPPS FÜR SICHERES FAHREN

- Blinken Sie, bevor Sie abbiegen.
- Halten Sie bei Regen oder auf nasser Straße die Geschwindigkeit niedrig und vermeiden Sie ein abruptes Abbremsen um nicht weg zu rutschen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Ein Fahrer könnte Sie übersehen und eine Türe in Ihren Weg öffnen.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

BEDIENELEMENTE UND INSTRUMENTE

1. Kupplungshebel
2. Schalter am Lenker links
3. Zündschloss
4. Kombiinstrument
5. Schalter am Lenker rechts
6. Gasgriff
7. Bremshebel Vorderradbremse



8. Vorderrad
9. Bremsscheibe Vorderradbremse
10. Kotflügel Vorderrad
11. Bremssattel Vorderradbremse
12. Blinker vorne
13. Schaltpedal
14. Fußraste Fahrer
15. Luftfilter
16. Fußraste Beifahrer
17. Sitz
18. Hinterrad
19. Blinker hinten
20. Rücklicht



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

21. Hinterradbremse
22. Schalldämpfer
23. Batterie
24. Kraftstofftank
25. Bremspedal Hinterradbremse
26. Kraftstofftankdeckel
27. Rückspiegel
28. Frontscheinwerfer
29. Seitenreflektor



1. Kennzeichenhalterung
2. Rücklicht
3. Schalldämpfer
4. Hinterrad
5. Sitz
6. Fußraste Beifahrer
7. Fußraste Fahrer
8. Bremspedal Hinterradbremse
9. Kraftstofftankdeckel
10. Kraftstofftank
11. Frontscheinwerfer
12. Kotflügel Vorderrad
13. Vorderrad



KUNDENINFORMATION

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER (FIN) - VEHICLE IDENTIFICATION NUMBER (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (1) ist auf der rechten Seite des Steuerrohres an der Vorderseite des Fahrzeugs eingraviert und das Typenschild (2) ist auf der linken Seite des Steuerrohres am Rahmen vernietet.

HINWEIS

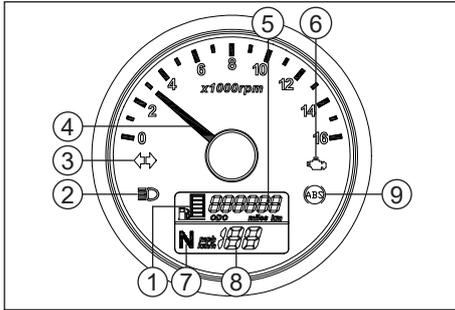
Bitte notieren Sie sich die Fahrzeug-Identifizierungsnummer und die Motornummer zur Bestellung von Ersatzteilen von Ihrem Fachhändler oder falls das Fahrzeug gestohlen werden sollte. Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer wird ebenfalls zur Anmeldung des Fahrzeugs benötigt.

Die Motornummer (3) ist links im Motorgehäuse eingraviert.



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

INSTRUMENTENEINHEIT



1. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Füllstand im Tank an. Ist der Tank voll zeigt diese fünf Striche an, ist der Füllstand niedrig zeigt die Anzeige einen Strich. Tanken Sie so bald wie möglich auf, wenn der letzte Strich zu blinken beginnt.

2. Fernlichtanzeige

Wenn die Fernlichtanzeige leuchtet, ist das Fernlicht aktiviert.

3. Blinkeranzeige

Wenn der linke oder der rechte Blinker eingeschaltet ist, blinkt die jeweilige linke oder rechte Blinkeranzeige.

4. Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl an (Bereich 0 - 16000 U/min)

5. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt den Gesamtkilometerstand (ODO) an.

6. European On-Board Diagnostics (EOBD)

Wenn unter normalen Umständen der Motor eingeschaltet, aber nicht gestartet wird, leuchtet die EOBD-Anzeige auf und erlischt automatisch einige Sekunden nach Starten des Motors wieder. Erlischt diese nicht und beginnt zu blinken, stellen Sie sofort das Fahrzeug ab. Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, um den Fehler mit einem Fehlerdiagnosegerät auslesen und gegebenenfalls beheben zu lassen.

7. Neutral-Anzeige

Befindet sich das Getriebe in Neutralstellung, leuchtet die Neutral-Anzeige.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Wenn sich das Getriebe in Leerlaufposition befindet und die Anzeige leuchtet, sollten Sie die Kupplung langsam kommen lassen, um sicherzugehen, dass sich das Getriebe wirklich in Neutral-Position befindet.

8. Tachometer

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Durch zweimaliges Einschalten der Zündung kann zwischen mph oder km/h gewechselt werden.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

9. ABS-Warnleuchte

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die ABS-Warnleuchte auf. Sobald Sie mit der Fahrt beginnen und eine Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h erreichen, verschwindet die ABS-Warnleuchte. Wenn die Lampe während der Fahrt aufleuchtet oder blinkt, liegt ein Fehler im ABS vor. Solange die ABS-Warnleuchte leuchtet oder blinkt, funktioniert das ABS nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall die Bremsen nur vorsichtig betätigen und Ihren Händler kontaktieren, um das ABS zu überprüfen.

ZÜNDSCHLOSS



Bei Drehung des Schlüssels im Uhrzeigersinn wird die Zündung eingeschaltet; der Motor kann gestartet werden. Ist die Zündung eingeschaltet, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden. Bei Drehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn wird die Zündung ausgeschaltet der Schlüssel kann abgezogen werden.

LENKSCHLOSS



Stecken Sie den Schlüssel in das Lenkenschloss. Dieses befindet sich an der rechten unteren Seite des Steuerrohres. Drehen Sie den Lenker bis auf Anschlag nach links und den Schlüs-

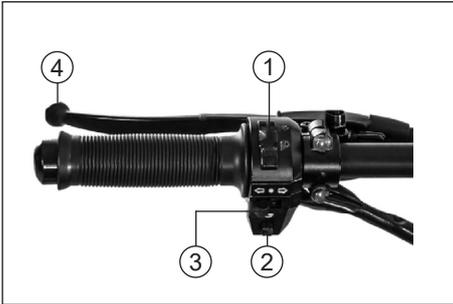
sel gegen den Uhrzeigersinn bis zum Roten Punkt, bis der Sicherungsbolzen einrastet. Der Schlüssel kann anschließend herausgezogen werden.

HINWEIS

Um Diebstahl zu verhindern, drehen Sie das Lenkenschloss und ziehen Sie den Schlüssel ab. Ziehen Sie nach dem Abschließen vorsichtig an den Lenkergriffen, um sicherzustellen, dass es abgeschlossen ist. Parken Sie das Motorrad so, dass es den Verkehr nicht behindert.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SCHALTER AM LENKER LINKS



1. Schalter für Fern- und Abblendlicht

Wenn der Fern- und Abblendlichtschalter auf „“ steht, ist das Fernlicht und auch die Fernlichtanzeige auf der Instrumententafel an; beim Verstellen des Schalters auf „“ ist das Abblendlicht an. Beim Fahren in der Stadt oder wenn ein Fahrzeug entgegenkommt, verwenden Sie das Abblendlicht, damit die Sicht des entgegenkommenden Fahrers nicht behindert wird.

2. Hupenknopf

Beim Drücken des Hupenknopfs (2) ertönt die Hupe.

3. Blinkerschalter

Beim Drücken des Blinkerschalters (3) nach links geht der linke Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel; beim Drücken des Blinkerschalters (3) nach rechts geht der rechte Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel. Wenn Sie den Blinker abstellen, müssen Sie den Blinkerschalter auf die mittlere Position stellen.

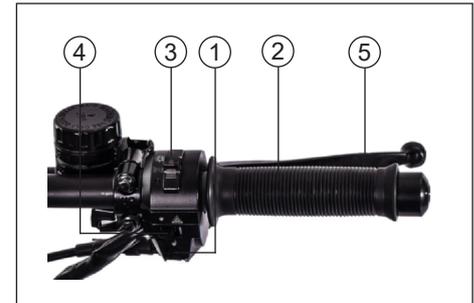
4. Kupplungshebel

Der Kupplungshebel (4) ist auf der linken Lenkerseite montiert und dient zum Trennen der Kraftübertragung.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Beim Spurwechsel oder Abbiegen verwenden Sie den Blinker rechtzeitig. Nach dem Abbiegen stellen Sie den Blinker sofort ab, damit andere Fahrzeuge nicht irritiert werden.

SCHALTER AM LENKER RECHTS



1. Elektrostarter

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser (1).

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

2. Gasgriff

Der Gasgriff (2) wird zum Beschleunigen des Fahrzeugs verwendet.

3. Lichtschalter

Bei "☞☜" leuchtet das Tagfahrlicht, das Rücklicht und die Kennzeichenbeleuchtung. Bei drücken des Lichtschalters (3) auf "☀" geht das Tagfahrlicht aus und Scheinwerfer, vordere und hintere Parkleuchte und Kennzeichenbeleuchtung werden eingeschaltet.

4. Warnblinkanlage

Schieben Sie den Schalter (4) auf "▲" um die Warnblinkanlage zu aktivieren. Schieben Sie diesen wieder zurück auf "●", wird die Warnblinkanlage deaktiviert.

5. Bremshebel vorne

Um die Vorderradbremse zu betätigen, ziehen Sie langsam den Hebel (5) zum Griff.

KRAFTSTOFFTANK



Drehen Sie die Schlossabdeckung des Tanks beiseite und stecken Sie den Schlüssel in das Schloss (1). Öffnen Sie den Kraftstofftank durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn. Um den Tankdeckel zu schließen, richten Sie den Führungsstift des Tankdeckels aus, drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn. Abschließend schieben Sie die Schlossabdeckung des Tanks darüber.

▲ WARNUNG ▲

- Der Kraftstofftank sollte nicht übermäßig befüllt werden. Der Füllstand darf den Rand des unteren Tankdeckelstutzens nicht übersteigen. Benzin sollte nicht über den heißen Motor laufen, da sich das Fahrverhalten des Motorrads ansonsten ändert, was zu Unfällen führen kann.
- Schalten Sie während des Tankens den Motor aus und die Zündung auf „☒“.
- Vergessen Sie nach dem Tanken nicht, den Tank zu schließen, um eine übermäßige Benzinverdampfung in die Atmosphäre zu vermeiden, was zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung führt.
- Rauchen Sie nicht während des Tankens.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

⚠ WARNUNG ⚠

- Falls verspritztes Benzin in den Kohlefilter und andere Teile gelangt, suchen Sie bitte so schnell wie möglich den Motorradhändler auf, um den Filter zu reinigen oder zu ersetzen, da ansonsten aufgrund des übermäßigen Benzins im Filter die Aktivkohle im Filter zu früh unwirksam wird.
- Prüfen Sie immer die Geschmeidigkeit des unteren Tankdeckelstutzens, um für ein reibungsloses Ablaufen zu sorgen und zu verhindern, dass Feuchtigkeit von außen in den Tankbehälter dringen kann.

Bleifreies Benzin
RON/ROZ min. 95



!!VORSICHT!!
!!NICHT FÜR BIOETHANOL
E15-E100 GEEIGNET!!

SCHALTPEDAL



Dieses Fahrzeug verfügt über ein 5-Gang-Getriebe (nicht-zyklisch). Der Leerlauf befindet sich zwischen dem ersten und zweiten Gang. Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet, drücken Sie den Schalthebel nach unten, um in den ersten Gang zu schalten. Ziehen Sie den Hebel nach oben, um in den nächsten Gang zu schalten. Um nach unten zu schalten, drücken Sie den Hebel wieder nach unten. Aufgrund des Schaltmechanismus können nicht gleichzeitig mehrere Gänge hinauf- oder hinuntergeschaltet werden.

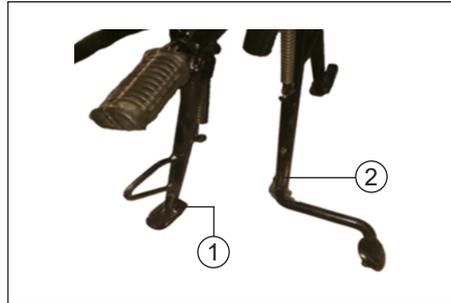
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

HINTERRADBREMSPEDAL



Die Hinterradbremse wird durch das Treten auf das Hinterradbremspedal aktiviert (wie im Bild zu sehen); bei der Bedienung der Hinterradbremse leuchtet das Bremslicht.

SEITEN- UND HAUPTSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs. Um zu parken, klappen Sie den Ständer aus. Ist der Seitenständer ausgeklappt wird die Zündung unterbrochen. Der Motor kann nicht gestartet werden. Vor dem Start des Fahrzeugs klappen Sie den Seitenständer wieder ein.

Der Hauptständer (2) befindet sich mittig unter dem Fahrzeug. Um zu parken, treten Sie auf den Hauptständer und hebeln Sie das Fahrzeug auf den Ständer.

HINWEIS

Parken Sie das Fahrzeug nicht auf abschüssigen Hängen. Das Fahrzeug kann umfallen und beschädigt werden.

SITZBANK DEMONTAGE

- Parken Sie das Motorrad auf dem Hauptständer
- Entfernen Sie die Sitzbankschraube (1)
- Entnehmen Sie die Sitzbank
- Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge



INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Das ABS (Antiblockiersystem) verhindert das Blockieren der Räder, wenn die Bremsen hart betätigt werden. Das ABS arbeitet mit zwei getrennten Schaltkreisen für Vorder- und Hinterrad. Wenn die ABS-Sensoren das Blockieren eines Rades bemerken, wird die Bremskraft geringfügig verringert, bis sich das Rad wieder dreht.

Wenn das ABS arbeitet, können Sie Vibrationen am Bremspedal oder am Bremshebel verspüren.

Die Bedienung der Bremsen ist wie bei einem herkömmlichen Motorrad:

Das Bremspedal aktiviert die hintere Bremse, der Bremshebel am Lenker rechts aktiviert die vordere Bremse.

Obwohl das ABS beim Anhalten durch das Verhindern eines Blockierens der Räder Stabilität verleiht, sollten Sie die folgenden Eigenschaften beachten:

- Das ABS kann keine schlechten Straßenbedingungen, Fehleinschätzungen oder eine fehlerhafte Anwendung der Bremsen ausgleichen. Sie müssen die gleiche Sorgfalt walten lassen wie bei Motorrädern, die nicht mit ABS ausgerüstet sind.
- Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg zu verkürzen. Auf losen, unebenen oder abschüssigen Flächen kann der Bremsweg eines Motorrades mit ABS länger sein als der eines gleichwertigen Motorrades ohne ABS. Seien Sie in solchen Gebieten besonders vorsichtig.
- ABS verhindert das Blockieren des Rades beim Bremsen während Sie geradeaus fahren. Aber es kann das Rutschen eines Rades nicht verhindern, wenn während einer

Kurvenfahrt gebremst wird. Beim Durchfahren einer Kurve ist es sicherer, beide Bremsen nur leicht zu betätigen oder überhaupt nicht zu bremsen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, bevor Sie die Kurve erreichen.

- Die im ABS integrierten Controller vergleichen die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Radgeschwindigkeit. Da nicht empfohlene Reifen möglicherweise die Radgeschwindigkeit beeinflussen, können diese die Controller verwirren und dies kann wiederum den Bremsweg verlängern.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Besitzer/Die Besitzerin ist für den Zustand dieses Motorrads selbst verantwortlich. Der Fahrzeughalter/Die Fahrzeughalterin sollte das Motorrad durch eine einfache aber gründliche Inspektion überprüfen, um sicherzustellen, dass das Motorrad in gutem Zustand ist.

Untersuchen Sie die wichtigsten Fahrzeugkomponenten, um das Motorrad vor schwerwiegenden Folgeschäden und sich selbst vor Unfällen zu schützen. Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt sorgfältig die Punkte in der folgenden Tabelle.

HINWEIS

Vor jeder Fahrt sollten die folgenden Fahrzeugkomponenten auf Funktion bzw. Schäden geprüft werden. Eine solche Inspektion kann in sehr kurzer Zeit durchgeführt werden und die zusätzliche Sicherheit, die mit solch einer Inspektion gewonnen wird, ist jeglichen Zeitaufwand wert.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Sollten während einer Inspektion vor Fahrtantritt schadhafte oder defekte Komponenten entdeckt werden, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstätte gründlich inspizieren und reparieren bevor Sie es in Betrieb nehmen.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKTE	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank. • Wenn notwendig tanken Sie Kraftstoff nach. • Überprüfen Sie die Benzinleitungen auf Undichtigkeiten.
Motoröl	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie den Motorölstand. • Wenn notwendig, füllen Sie das Motoröl (mit den richtigen Spezifikationen) bis zum maximalen Füllstand auf. • Überprüfen Sie das gesamte Fahrzeug auf Undichtigkeiten.
Vorderradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen sie die Bremse auf Funktion • Fühlt sich der Widerstand weich oder schwammig an, lassen Sie das Bremssystem vom Händler entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich, empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum angegebenen Niveau nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Dichtheit prüfen.
Hinterradbremse	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen sie die Bremse auf Funktion • Fühlt sich der Widerstand weich oder schwammig an, lassen Sie das Bremssystem vom Händler entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich, empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum angegebenen Niveau nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Dichtheit prüfen.
Gasgriff	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Leichtgängigkeit des Gasdrehgriffes. • Überprüfen Sie den Gasdrehgriff auf übermäßiges Spiel. • Wenn notwendig, lassen Sie einen Händler das Spiel des Gasdrehgriffes nachstellen und den Gasseilzug schmieren.
Räder und Reifen	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Reifen und Räder auf Beschädigungen. • Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe. • Überprüfen Sie den Reifendruck.
Bremshebel und Bremspedal	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der Komponenten. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.
Seitenständer	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Leichtgängigkeit. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.
Schraubenverbindungen	<ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass alle Muttern und Schrauben richtig angezogen sind. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
Instrumente, Leuchten, Anzeigen und Schalter	<ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Komponenten auf Funktion und erneuern Sie gegebenenfalls die Leuchtmittel.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Bevor Sie losfahren, machen Sie sich zunächst mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. Wenden Sie sich mit Fragen an Ihren Fachhändler.

MOTOR STARTEN

HINWEIS

Beachten Sie das Kapitel „Motor einfahren“, bevor Sie das Fahrzeug das erste Mal in Betrieb nehmen.

1. Zündung einschalten
2. Seitenständer hochklappen
3. Leerlauf einlegen
4. Vorderrad- oder Hinterradbremse betätigen
5. Anlasser betätigen

⚠️ WARNUNG ⚠️

Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen. Auspuffgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit oder Tod führen.

HINWEIS

- Starten Sie nicht länger als 5 Sekunden.
- Wenn das Fahrzeug nicht anspringt, warten Sie weitere 5 Sekunden bevor Sie erneut versuchen zu starten. Der Motor sollte immer Betriebstemperatur erreichen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.

LOSFAHREN

HINWEIS

Lassen Sie den Motor warmlaufen bevor Sie unter Volllast fahren, sonst nimmt der Motor Schaden.

1. Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz und stellen Sie die Rückspiegel ein.
2. Betätigen Sie den Blinker in die Richtung, in die Sie losfahren möchten.
3. Kupplungshebel ziehen
4. Ersten Gang einlegen

5. Achten Sie auf den anderen Verkehr rund um Sie herum.
6. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.
7. Schalten Sie den Blinker aus.

SCHALTEN

a) Gänge hoch schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Einen Gang hoch schalten
4. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

FAHRBETRIEB

b) Gänge runter schalten

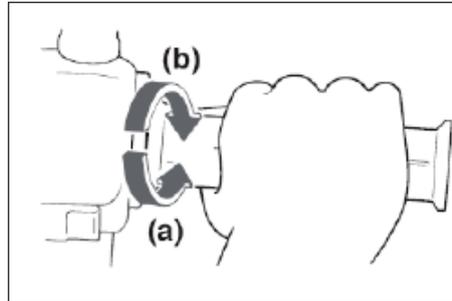
1. Gas auf 0 reduzieren
2. Bremsen betätigen um die Geschwindigkeit zu reduzieren
3. Kupplungshebel ziehen
4. Einen Gang runter schalten
5. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Schalten Sie immer nur einen Gang, sonst könnte das Getriebe beschädigt werden.

BESCHLEUNIGEN / VERZÖGERN

Die Geschwindigkeit kann durch Verdrehen des Gasdrehgriffs reguliert werden. Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, den Drehgriff in Richtung a drehen. Um die Geschwindigkeit zu verringern, den Drehgriff in Richtung b drehen.



BREMSEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Vorder- u. Hinterradbremse betätigen
3. Kupplung ziehen

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Vermeiden Sie plötzliches oder zu starkes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Vorsicht bei Nässe. Achten Sie besonders auf Kanaldeckel, Schienen, Zebrastrifen oder sonstigen rutschigen Untergrund. Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Fahren Sie langsam bergab, zu starkes Bremsen bei langer Talfahrt kann zum Überhitzen und somit zum Ausfall der Bremsen führen. Es ist ratsam, einen Gang zurück zu schalten und die Motorbremse zu nutzen.
- Nehmen Sie sich Zeit, um das Bremssystem kennenzulernen.

MOTOR ABSTELLEN / PARKEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Leerlauf einlegen
4. Fahrzeug abbremsen
5. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.
6. Seitenständer ausklappen und Fahrzeug abstellen.

HINWEIS

Das Fahrzeug nicht unnötig oft starten und vor dem Losfahren kurz warmlaufen lassen. Dies wird die Lebensdauer der Zündkerze erhöhen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie Ihr Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Personen verletzen könnten oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen und Materialien. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Parken einen sicheren Stand hat.

MOTOR EINFAHREN

Während den ersten 1000 km soll der Motor nicht über 75 % seiner Leistung beansprucht werden. Fahren Sie während dieser Zeit nicht mit Vollgas. Vermeiden Sie während der Einfahrperiode lange Strecken mit konstanter

Geschwindigkeit. Ändern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie mit verschiedenen Gängen.

HINWEIS

- Die Lebensdauer und Effizienz Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von der korrekten Behandlung während der Einfahrzeit ab. In diesem Zeitraum passen sich die beweglichen Teile aneinander an.
- Gutes Einfahren erreicht man nicht durch langsames sondern durch sanftes und achtsames Fahren. Während dieser Zeit empfiehlt es sich mit 3/4 der maximalen Leistung zu fahren. Bei Bedarf (beim Überholen, steilen Hängen, usw.) nur kurz Vollgas geben.
- Nach den ersten 1000 km das Motoröl wechseln. Ausschließlich empfohlenes Öl in der vorgeschriebenen Menge verwenden.

Nach den ersten 1000 km muss eine Kontrolle des Fahrzeuges bei Ihrem

Fachhändler vorgenommen werden. Um beste Leistung und lange Lebensdauer der beweglichen Teile zu gewährleisten, soll das Fahrzeug in den ersten 1000 km nicht auf maximaler Drehzahl laufen.

Zum ordnungsgemäßen Einfahren des Fahrzeuges sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Nach dem Anlassen, den Motor warmlaufen lassen und maximal 3/4 Gas geben
- Bei langen Fahrten nicht ständig Vollgas geben und die Geschwindigkeit variieren.
- Bei steilen Hängen einen Gang zurückschalten, um dem Motor mehr Leistung zu verleihen.
- Nach einer langen Fahrt den Motor nicht sofort abstellen sondern einige Sekunden lang im Leerlauf laufen lassen.
- Motor auf Öl-, Benzin- oder Bremsflüssigkeitslecks überprüfen.
- Die Ursache ungewöhnlicher Geräusche sofort feststellen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Der Zustand des Fahrzeuges ist zu einem großen Teil von der regelmäßigen und korrekten Pflege und Wartung abhängig. Der folgende Inhalt der Anleitung soll helfen, die Pflege und Wartung korrekt durchzuführen. Während der Garantiezeit obliegen alle Reparaturen der autorisierten Fachwerkstatt um die Garantie aufrecht zu halten.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Nicht autorisierte Manipulationen des Fahrzeuges führen umgehend zum Garantieverlust.

Das Fahrzeug ist vom Inhaber regelmäßig auf Verschleißspuren und Rost zu kontrollieren. Der Inhaber selbst hat dafür Sorge zu tragen, dass das Fahrzeug gegen Rost geschützt wird. Die Antriebskette muss regelmäßig gereinigt, geschmiert und auf die korrekte Spannung kontrolliert werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

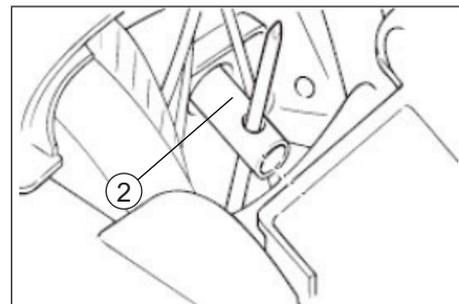
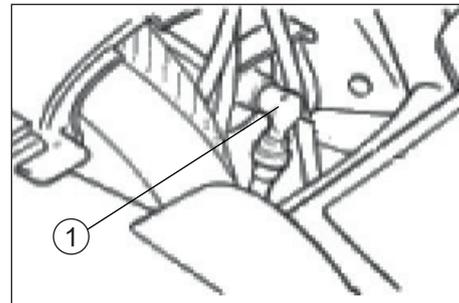
Wenn Sie das Fahrzeug in sehr feuchter oder staubiger Umgebung betreiben, müssen Sie besonderes Augenmerk auf den Luftfilter legen. Dieser benötigt dadurch ein verkürztes Serviceintervall.

ZÜNDKERZE

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleifen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Zündkerze prüfen

1. Zündkerzenstecker abziehen (1)
2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) heraus

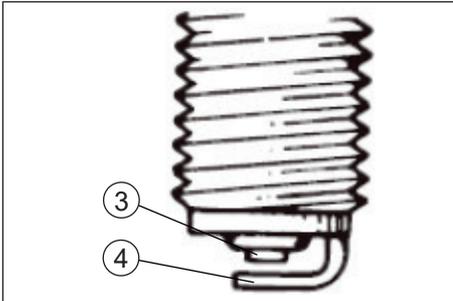


3. Prüfen Sie, ob der Isolator um die Mittelelektrode (3) der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Überlassen Sie die Diagnose bitte Ihrem Fachhändler.



- Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.

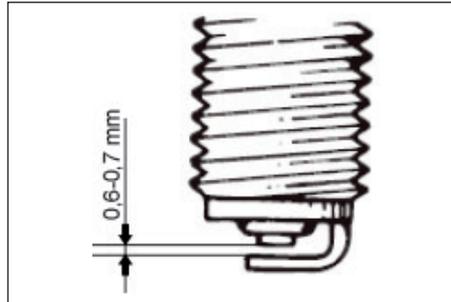
Vorgeschriebene Zündkerze:
NGK DR8EA

⚠️ WARNUNG ⚠️

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell erlaubt ist. Die Verwendung einer anderen Zündkerze kann in kürzester Zeit zu einem Motorschaden führen.

- Bevor Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand.

Elektrodenabstand:
0,6 - 0,7 mm



- Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.

MOTORÖL

⚠️ WARNUNG ⚠️

Den Ölwechsel niemals unmittelbar nach Betrieb des Fahrzeuges durchführen. Lassen Sie das Fahrzeug etwas abkühlen, bevor Sie die Einfüllverschraubung öffnen.

Es wird empfohlen, den Motorölstand vor jeder Inbetriebnahme zu kontrollieren. Verwenden Sie nur das empfohlene Motoröl und lassen Sie dies gemäß der Wartungstabelle tauschen um die Lebensdauer des Motors zu erhöhen.

Motorölstand kontrollieren

- Starten Sie den Motor.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer.
- Nach ca. 3 Minuten stellen Sie den Motor ab und warten Sie eine Minute.
- Kontrollieren Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab (1). Drehen Sie den Ölmesstab heraus und reinigen Sie

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

diesen mit einem sauberen Tuch. Danach stecken Sie den Ölmesstab wieder ein, nicht eindrehen. Der Ölstand muss sich zwischen der MIN- und MAX-Markierung befinden.

5. Wenn der Ölstand korrekt ist, können Sie den Ölmesstab wieder einsetzen und eindrehen.



Füllmenge Motoröl SAE 10W-40:

1,3 L

⚠️ WARNUNG ⚠️

Kontrollieren Sie den Ölstand bei jedem Tankvorgang.

Ölwechsel

Das Motoröl kann jederzeit nachgefüllt werden, aber Ölwechsel und Ölfilterwechsel sollten von einem Fachhändler durchgeführt werden, da Fehler bei der Durchführung dieser Arbeiten zu Motorschäden führen können.

BENZINFILTER

Der Kraftstofffilter filtert Verunreinigungen aus dem Kraftstoff.

HINWEIS

Der Kraftstofffilter muss von einer Vertragswerkstatt gemäß Serviceplan gewechselt werden.

LUFTFILTER



Der Luftfilter muss gemäß den Service- und Wartungsintervallen geprüft werden. Unter besonders feuchten oder staubigen Bedingungen muss dieser öfter gereinigt werden.

Luftfilter reinigen/ersetzen

1. Entfernen Sie die Sitzbank;
2. Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung des Motorrads
3. Entfernen Sie die Schrauben, die Luftfilter und Drosselklappengehäuse verbinden

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

4. Entfernen Sie die Schrauben, die Luftfilter und Fahrzeugrahmen verbinden.
5. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Luftfilterabdeckung und das Luftfilterelement
6. Luftfilterelement ausblasen oder ersetzen
7. Bauen Sie alle Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

HINWEIS

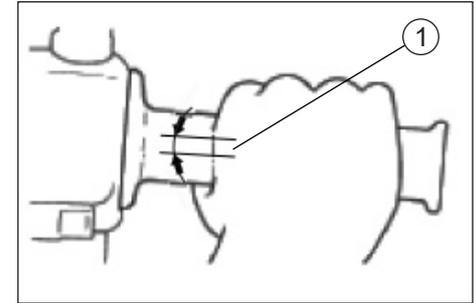
- Die Reinigung des Luftfilters sollte entweder trocken oder nur mit Spezialreiniger erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zu einem Motorschaden führen.
- Gegebenenfalls lassen Sie den Luftfilter vom Fachhändler tauschen.

ECU (ENGINE CONTROL UNIT)

Die ECU (Motorsteuergerät) ist eines der wichtigsten Bauteile Ihres Fahrzeuges. Gemäß den ab Werk vorgeprogrammieren Werten steuert die ECU unter anderem die Einspritzung, den Zündzeitpunkt und ermöglicht dem Motor dadurch einen optimalen Lauf unter verschiedensten Bedingungen, bei minimalem Verbrauch und minimalen Emissionen. Falls das System Fehler in der Motorsteuerung entdeckt, werden diese gemäß EOBD „Europäische On-Board Diagnose“ am Tachometer angezeigt.

Falls Sie Probleme mit der ECU haben, kontaktieren Sie bitte einen autorisierten Fachhändler.

GASZUGSPIEL



Das Gaszugspiel (1) sollte 1,5 ~ 3,5 mm betragen.

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden.

Gaszugspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

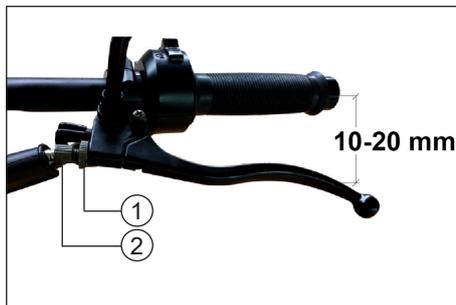


KUPPLUNGSSPIEL

Das Kupplungsspiel sollte 10-20 mm betragen.

Kupplungsspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube um das Spiel einzustellen. (2)
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter wieder.



HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Kupplungsspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler erfolgen.

REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert

werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt).
- Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Reifendruck:

Vorne: 2,3 bar
Hinten: 2,3 bar

⚠️ WARNUNG ⚠️

Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung, was zu Schäden oder Unfall führen kann.

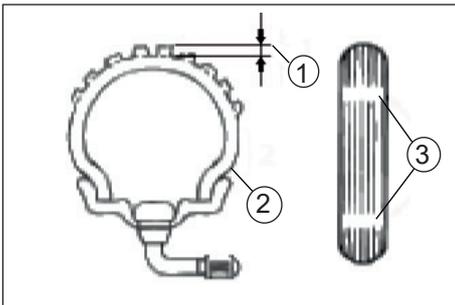
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzurren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Max. Nutzlast*: 170 kg

*Gesamtgewicht Fahrer, Mitfahrer, Ladung und Zubehör

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

⚠️ WARNUNG ⚠️

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

HINWEIS

Die vorgeschriebene Mindest-Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

Technische Mindest-Profiltiefe:
Vorne und Hinten: > 1,6 mm

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

Dimensionen Reifen:

Vorne
Reifen: 100/90-18

Hinten
Reifen: 120/80-17

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

FELGEN

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.
- Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewichtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.
- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSEN

⚠️ WARNUNG ⚠️

Ein sich beim Bremsen weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Ist dies der Fall, so lassen Sie es durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die **Bremsflüssigkeit austauschen**. **Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.**

Bremsenspiel

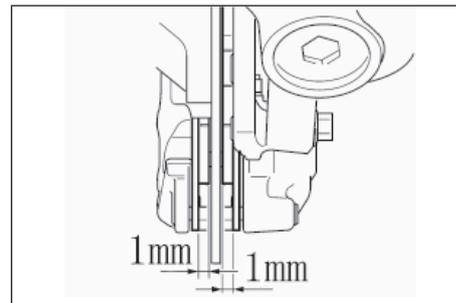
- Das Bremshebelspiel vorne sollte 10-20 mm betragen.
- Das Bremspedalspiel hinten sollte 20-30 mm betragen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Ist kein Leerweg vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Bremsen auf. Die Bremse kann dadurch überhitzt und ausfallen. Falls keine korrekten Einstellungen möglich sind, kontaktieren Sie einen Vertragshändler.

Bremsbeläge

Die Bremsbeläge müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Zusätzlich empfiehlt es sich, dies vor jeder Fahrt zu tun.



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Bremsbeläge kontrollieren

Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler.

Abgefahrene Bremsbeläge erhöhen den Bremsweg. Der Bremsbelagträger ist aus Metall und könnte im Ernstfall auf der Bremsscheibe schleifen. Dies beschädigt die Bremsscheibe und es kommt zum Ausfall der Bremse.

Es besteht Unfallgefahr!

Bremsflüssigkeit

⚠️ WARNUNG ⚠️

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinchluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Bremsflüssigkeit über der Mindestmarke steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, andernfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.
- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Dadurch verringert sich der Siedepunkt erheblich und es kommt zu Dampfblasenbildung beim Bremsen.
- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Vorgeschriebene Bremsflüssigkeit:

DOT 4

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠️ WARNUNG ⚠️

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

BOWDENZÜGE

Zustand und Funktion der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Seilenden müssen nötigenfalls gefettet werden.

Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASSEIL

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie das Seil entsprechend der Wartungstabelle.

BREMSHEBEL UND BREMSPEDAL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte des Bremshebels und des Bremspedals für Vorderrad- und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

SEITEN- UND HAUPTSTÄNDER

HINWEIS

Überprüfen Sie Seiten- und Hauptständer vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie regelmäßig die Flächen an denen Metall auf Metall trifft.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Lässt sich der Seiten- oder Hauptständer nicht leicht ein und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

TELESKOPGABEL

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprüfung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeiten.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Gabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass dieses nicht auf Reifen oder die Bremsanlage gelangt. Dies kann zu Unfällen führen.

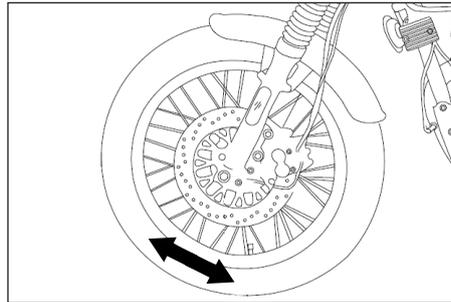
LENKUNG

⚠️ WARNUNG ⚠️

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Hubständer und entlasten Sie das Vorderrad.

2. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen.
3. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.



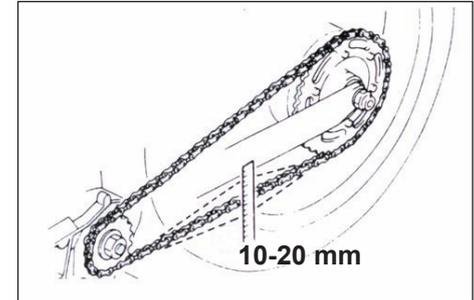
RADLAGER

Die Radlager müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Falls Ihnen bei den Radlagern Spiel auffällt, kontaktieren Sie einen Vertragshändler zur Überprüfung.

KETTENSPIANNUNG



Bei falscher Kettenspannung kann Getriebe, Lager, Kettenräder und die Kette selbst beschädigt werden. Im schlimmsten Fall kann die Kette reißen oder über die Kettenräder springen, was zu einem Unfall führen kann.

Kettenspannung einstellen

1. Lockern Sie die Achsmutter
2. Lockern Sie die Kontermutter
3. Drehen Sie die Einstellschraube um die Spannung einzustellen. Der Kettendurchhang sollte bei unbelastetem Fahrzeug 10-20 mm betragen

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

4. Befestigen in umgekehrter Reihenfolge

FEDERBEIN HINTEN

⚠️ WARNUNG ⚠️

Das Federbein ist mit hoch komprimierten Stickstoff gefüllt. Das Federbein darf nicht zerlegt werden.

Es besteht Verletzungsgefahr!

BATTERIE

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt!

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.
- Bei Körperkontakt mit Batteriesäure leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichem Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- **BATTERIEN IMMER KINDERSICHER AUFBEWAHREN!**

Batterie laden

Wenn Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie die Batterie aus dem Fahrzeug und laden und lagern sie diese kühl und trocken.
- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie diese wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batteriekabel korrekt angeschlossen sind.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠️ WARNUNG ⚠️

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Falls Ihnen bei den Radlagern Spiel auffällt, kontaktieren Sie einen Vertragshändler zur Überprüfung.

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt diese dauerhaft.

SICHERUNGEN

Die Sicherungen sind unter der Sitzbank angebracht. Wenn Sicherungen häufig durchbrennen, zeigt dies einen Kurzschluss oder eine Schaltkreis-Überlastung an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend durch einen Fachhändler kontrollieren.

Sicherung ersetzen

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Stromkreise aus.
2. Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie diese durch eine neue Sicherung mit dem angegebenen Amperewert.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

3. Nach dem Wechsel der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung die elektrischen Verbraucher ein.
4. Brennt die Sicherung erneut durch, lassen Sie das elektrische System von einem Fachhändler überprüfen.

BELEUCHTUNG

Scheinwerferlampe

Wenn Sie eine kaputte Glühbirne austauschen, verwenden Sie eine Birne mit den gleichen Spezifikationen. Werden Glühbirnen mit anderen Spezifikationen verwendet, kann das elektrische System überlastet werden und sofortiger Lichtausfall die Folge sein. Lassen Sie die Glühbirnen bei einem geeigneten Händler ersetzen.

Blinker/ Rücklicht/ Kennzeichenbeleuchtung

Die Blinker, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung sind mit einem LED Licht ausgestattet. Sollte ein Licht nicht funktionieren, lassen Sie die Elektronik von einem Vertragshändler überprüfen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

EINSPRITZSYSTEM

Das Einspritzsystem besteht aus der Benzinpumpe, dem Kraftstofffilter, den Kraftstoffleitungen und der Einspritzdüse.

HINWEIS

Kraftstoffleitungen dürfen nicht gequetscht oder verbogen werden.

Einspritzdüse

Die Einspritzdüse wird durch die Motorsteuerung (ECU) angesteuert und versorgt den Motor mit der notwendigen Kraftstoffmenge.

Benzinpumpe

Die Benzinpumpe fördert unter Druck den Kraftstoff über den Filter zur Einspritzdüse. Die Pumpe befindet sich im Kraftstofftank.

Benzinfiler

Der Kraftstofffilter filtert Verunreinigungen aus dem Kraftstoff.

HINWEIS

Der Kraftstofffilter muss von einer Vertragswerkstatt gemäß Serviceplan gewechselt werden.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl die Fahrzeuge vor der Auslieferung vom Werk einer gründlichen Inspektion unterzogen werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen. So kann beispielsweise jedes Problem im Kraftstoff-, Kompressions- oder Zündsystem zu schlechten Starteigenschaften oder zu Leistungsverlust führen.

Die folgende Tabelle zur Fehlerbehebung stellt ein schnelles und einfaches Verfahren dar, um die wichtigsten Systeme selbst zu überprüfen. Sollte Ihr Fahrzeug jedoch eine Reparatur benötigen, bringen Sie es zu einem Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Teile anderer Hersteller sehen zwar wie Originalteile aus, sind aber oft von minderer Qualität, haben eine kürzere Lebensdauer und können zu teuren Reparaturen führen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Halten Sie offene Flammen fern und rauchen Sie nicht, während Sie am Fahrzeug arbeiten.

STÖRUNGSERKENNUNG

LISTE ZUR PROBLEMBEHEBUNG

Problem	Ursache	Problembesehung
Elektrostarter funktioniert nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	Batterie entladen	Batteriespannung prüfen und falls nötig aufladen
	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Starter-Relais defekt	Prüfen Sie das Starter-Relais
	Anlasser defekt	Überprüfen Sie den Anlasser
	Falsche Montage des Überschlagnsensors	Überprüfen Sie die Position des Überschlagnsensors
Motor dreht sich, startet aber nicht oder geht aus	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Die Leerlaufdrehzahl ist nicht korrekt eingestellt	Einstellen der Leerlaufdrehzahl
	Zündkerze ist verschmutzt	Reinigen Sie die Zündkerze, prüfen Sie den Elektrodenabstand
	Fehler in der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ein Defekt im Kabelbaum	Überprüfen Sie den Kabelbaum
	Kontaktproblem in einem Stecker	Überprüfen Sie die Stecker des Kabelbaums
	Kein Benzin im Tank	Benzin nachfüllen
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Überprüfen Sie die Kraftstoffpumpe
	Problem mit dem Kraftstofffilter	Prüfen Sie den Filter
Treibstoffaustritt	Prüfen Sie den Treibstoffkreislauf auf Leckagen	
Schlechte Motorleistung	Luftfilter verunreinigt	Reinigen Sie den Filter
	Kraftstofffilter verschmutzt	Reinigen Sie den Filter
	Fehler im Kraftstoffsystem	Prüfen Sie das Kraftstoffsystem
	Problem mit der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen
Motor überhitzt	Lange Betriebszeit bei höherer Motordrehzahl, aber niedriger oder keiner Fahrgeschwindigkeit	Den Motor abkühlen lassen, ein solches Fahrverhalten, insbesondere im Stadtverkehr, vermeiden
Zu hoher Ölverbrauch	Zu hoher Motorölstand	Den Ölstand korrigieren
	Zylinder/Kolben ist verschlissen	Zylinder/Kolben austauschen
	Motor-Entlüftungsschlauch gebogen	Korrigieren Sie die Ausrichtung des Schlauches.
Die Motorkontrollleuchte leuchtet	Fehler in der Kraftstoffeinspritzung/elektrischen Anlage	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu identifizieren.

REINIGUNG

Eine ordnungsgemäße und geeignete Reinigung des Fahrzeugs macht es attraktiver und verlängert seine Lebensdauer.

Vor der Reinigung

- Decken Sie den Auspuff mit einem Plastikbeutel ab, um zu verhindern, dass Wasser eintritt. Bitte tun Sie dies erst, nachdem die Teile nach der Fahrt genügend Zeit hatten abzukühlen.
- Schließen Sie alle Kappen, Abdeckungen, elektrischen Anschlüsse usw., um zu verhindern, dass Wasser eindringt, während Sie die Reinigung durchführen.

HINWEIS

- Keine Reinigungsmittel auf Säurebasis verwenden. Werden solche Reiniger bei hartnäckigen Flecken verwendet, so sind sie nur punktuell zu verwenden, sofort zu trocknen und diese Stellen anschließend mit einem Korrosionsschutzspray zu behandeln.

- Beachten Sie stets die Pflege- und Reinigungsmittelanweisungen des Herstellers.
- Am besten verwenden Sie nur Wasser und ein mildes Reinigungsmittel oder einen Spezialreiniger für die empfindlichen Komponenten des Fahrzeugs, um eventuelle Schäden zu vermeiden. Trocknen Sie die Kunststoffteile ab und wischen Sie sie dann mit einem weichen und trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerferglas vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostlöser, Bremsenreiniger oder ähnlichem. Die Verwendung solcher Mittel kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger, da Wasser in elektrische Komponenten wie Stecker oder Schalter, Beleuchtungen, Luftschläuche, Bremsbacken und Bremsbeläge eindringen oder Dichtungen, Lack und andere Oberflächen beschädigen kann.

Reinigung nach herkömmlichen Gebrauch

Entfernen Sie den Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Schwamm und spülen Sie ihn dann gründlich mit sauberem Wasser ab. Verwenden Sie eine Zahnbürste oder Flaschenbürste für schwer zugängliche Stellen.

Reinigung nach Fahrten im Regen, in der Nähe des Meeres oder auf salzbesprühten Straßen

Da Meersalz oder Salz, das im Winter auf die Straßen gesprüht wird, in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv ist, führen Sie nach jeder Fahrt die folgenden Schritte durch.

- Warten Sie, bis der Motor und der Auspuff abgekühlt sind.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie kein heißes Wasser, da dies die korrosive Wirkung des Salzes verstärkt.
- Tragen Sie ein Korrosionsschutz-

PFLEGE UND EINLAGERUNG

spray auf alle Metalloberflächen auf, auch auf verchromte und veredelte Oberflächen, um Korrosion zu verhindern.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug.
- Um Rost zu vermeiden, verwenden Sie geeignete Pflegemittel nach den Anweisungen des Herstellers.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Stellen Sie sicher, dass sich kein Öl oder Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet.
- Reinigen Sie gegebenenfalls die Bremsscheiben und Bremsbeläge mit einem handelsüblichen Bremsenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Testen Sie vor dem Betrieb des Fahrzeugs die Bremsleistung und die Reifen.

EINLAGERUNG

Für kurze Zeit (wenige Tage)

- Lagern Sie Ihr Fahrzeug immer an einem kühlen und trockenen Ort. Schützen Sie es gegebenenfalls mit einer Fahrzeugabdeckung vor Staub.

Für längere Zeit (mehrere Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug und füllen Sie den Kraftstofftank vollständig auf und fügen Sie einen Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Kraftstofftank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Bitte lagern Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Raum mit möglichst trockener Luft. Ein Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit führt zu Rostbildung.

- Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, so dass keines der beiden Räder auf dem Boden steht. Wenn dies nicht möglich ist, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig an der gleichen Stelle stehen (Standsschäden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über das Auspuffrohr, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.
- Entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie mindestens alle 2 Monate auf. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder heiß (unter 0 °C oder über 30 °C).

TECHNISCHE DATEN

MODELLE

Cromwell 250



Felsberg 250



ABMESSUNGEN UND GEWICHT

Länge	2020 mm (Cromwell 250), 2050 mm (Felsberg 250)
Breite	850 mm
Höhe	1105 mm (Cromwell 250), 1120 mm (Felsberg 250)
Radstand	1320 mm (Cromwell 250), 1345 mm (Felsberg 250)
Gewicht (fahrbereit)	145 kg (Cromwell 250), 155 kg (Felsberg 250)
Maximale Zuladung	170 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	315 kg (Cromwell 250), 325 kg (Felsberg 250)

TECHNISCHE DATEN

MOTOR	
Typ	Einzyylinder-Viertaktmotor, OHC, 4 Ventile pro Zylinder, luftgekühlt
Zylinderanordnung	Vorwärts geneigter Einzyylinder
Hubraum	249 cm ³
Verdichtungsverhältnis	8,9 : 1
Bohrung	72,0 mm
Hub	61,2 mm
Maximale Leistung	12,6 kW @ 7500 min ⁻¹
Maximales Drehmoment	16,5 Nm @ 6500 min ⁻¹
Schmierung	Druckumlaufschmierung
Zündung	ECU
Starter	Elektrostarter
Zündkerzen Typ	NGK DR8EA
Standgeräusch	84 dB(A) @ 3750 min ⁻¹
Grenzwert für L urban	77 dB(A)
GETRIEBE	
Getriebe	5-Gang Schaltgetriebe
Endantrieb	Antriebskette
Kupplung	Mehrscheiben-Kupplung im Ölbad

TECHNISCHE DATEN

FLÜSSIGKEITEN

Motoröl Spezifikation	SAE 10W-40
Motoröl Menge	1,3 L
Bremsflüssigkeit Spezifikation	DOT4

KRAFTSTOFF

Kraftstoff Spezifikation	Bleifreier Kraftstoff, RON/ROZ mindestens 95	
Kraftstoff Menge	11,5 L (Cromwell 250) 14,5 L (Felsberg 250)	 

⚠️ WARNUNG ⚠️

**BIOETHANOL-KRAFTSTOFF E15-E100 IST
NICHT ZULÄSSIG !**

FAHRWERK

Fahrwerk Vorne	Teleskopfedergabel
Fahrwerk Hinten	Schwinge mit zwei Federbeinen

FAHRLEISTUNGEN

Höchstgeschwindigkeit	114 km/h
Kraftstoffverbrauch	3,1 L/100 km
CO ₂ -Ausstoß	71 g/km (Cromwell 250), 73 g/km (Felsberg 250)
Maximale Steigung	25 %

TECHNISCHE DATEN

BREMSSYSTEM	
Durchmesser Bremsscheibe vorne	276 mm
Durchmesser Bremsscheibe hinten	220 mm
Bremssattel vorne	Hydraulisch betätigter Zwei-Kolben-Bremssattel
Bremssattel hinten	Hydraulisch betätigter Zwei-Kolben-Bremssattel
ABS	Vorne und hinten
RÄDER	
Felgendimension vorne	2.50 x 18
Felgendimension hinten	3.00 x 17
Reifendimension vorne	100/90-18 schlauchlos
Reifendimension hinten	120/80-17 schlauchlos
Reifendruck vorne	2,3 bar
Reifendruck hinten	2,3 bar
LEUCHTMITTEL	
Scheinwerfer	12 V, 35 W/35 W
Standlicht Vorne	12 V, LED
Blinker	12 V, LED
Rück/-Bremslicht	12 V, LED
Kennzeichenbeleuchtung	12 V, LED

TECHNISCHE DATEN

BATTERIE

Spannung	12 V
Kapazität	9 Ah

SICHERUNGEN

Ladesicherung	15 A
Hauptsicherung	15 A
EFI-System	10 A
Antiblockiersystem (ABS)	25 A

RAUM FÜR NOTIZEN

RAUM FÜR NOTIZEN

RAUM FÜR NOTIZEN



Copyright ©2020

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren in mechanischer, elektronischer oder anderer Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

Das Urheberrecht ist Eigentum der Firma / des Herstellers:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Vertrieben von:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria



BRITTON
MOTORCYCLES

Produkt und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.